

JUNG, Wiebke
Essen

KoLiMa – Kompetenzerwerb von Lehramtsstudierenden hinsichtlich eines inklusiven Mathematikunterrichts

Inklusiver Mathematikunterricht stellt Lehrkräfte vor die Herausforderung, angemessen mit jeglichen Dimensionen von Heterogenität umzugehen. Um den Balanceakt zwischen Förderung individueller Lernendenbedürfnisse und Initiierung reichhaltiger gemeinsamer Lernsituationen bewältigen zu können, sind angehende Lehrkräfte auf einen professionellen Umgang mit Vielfalt vorzubereiten. Hierfür ist es u. a. bedeutsam, fachliches und fachdidaktisches Wissen, Handlungspotentiale sowie Werteorientierung zu verknüpfen und in die Handlungsplanung bzw. -realisierung einfließen zu lassen, wobei fortwährend eine (forschende) Selbstreflexion zentral ist (Reis et al., 2020).

Das Projekt KoLiMa begleitet angehende Grundschullehrkräfte während ihres Bachelorstudiums im Bereich *Mathematische Grundbildung* mit dem Ziel, folgende Fragen zu klären: 1) Welche fachspezifischen Kompetenzen erwerben Lehramtsstudierende im Bachelorstudium Lehramt Grundschule im Hinblick auf einen inklusiven Mathematikunterricht? 2) Welchen Beitrag können fachliche Lehrveranstaltungen einerseits und fachdidaktische Lehrveranstaltungen andererseits (bzw. deren Vernetzung) hierzu leisten? 3) Auf welche konzeptionellen Elemente einer Lehrveranstaltung stützen Studierende ihren selbsteingeschätzten Kompetenzerwerb?

Hierzu wird die Gesamtkohorte des Jahrgangs 2021/22 zu allen angebotenen Lehrveranstaltungen über die gesamte Bachelorstudienphase mittels Fragebogen (Selbsteinschätzung der eigenen Kompetenzentwicklung) befragt. Bei den eingesetzten Items finden die Inhalte des Modulhandbuches sowie die Kompetenzfacetten nach Reis et al. (2020) Berücksichtigung. Ergänzende Einzelinterviews liefern vertiefte Erkenntnisse zu individuellen Studierendenkompetenzen. Auch wenn retrospektive Selbsteinschätzungen der Studierendenkompetenzen nur vorsichtig als Indikatoren für die Kompetenz angehender Lehrkräfte interpretiert werden können, werden in dem Projekt Erkenntnisse zur Weiterentwicklung von Veranstaltungskonzeptionen sowie zur geeigneten Vernetzung von Studieninhalten generiert.

Literatur

Reis, O., Seitz, S., & Berisha-Gawlowski, A. (Hrsg.) (2020). *Inklusionsbezogene Qualifizierung im Lehramtsstudium an der Universität Paderborn. Konzeption*. Universität Paderborn. <https://plaz.uni-paderborn.de/fileadmin/plaz/Projektgruppen/2020-Konzeption-IP-UPB.pdf>.

KoLiMa: Kompetenzerwerb von Lehramtsstudierenden hinsichtlich eines inklusiven Mathematikunterrichts



AUSGANGSLAGE

Die Inklusion aller Lernenden ist ein **zentrales Ziel** der Gegenwart, um gesellschaftliche Teilhabe aller zu ermöglichen und zu stärken. Gemäß der **Änderung des LABG 2016** sind Universitäten dazu aufgefordert, in allen Lehramtsstudiengängen die „Befähigung zu einem **professionellen Umgang mit Vielfalt** insbesondere mit Blick auf ein inklusives Schulsystem“ zu berücksichtigen. An der Universität Duisburg-Essen wird im Lernbereich mathematische Grundbildung **Inklusion als Querschnittsthema** verstanden, welches sich in unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen durch die Lehrveranstaltungen des gesamten Studiums zieht (Bertram & Scherer, 2024, i. Dr.).



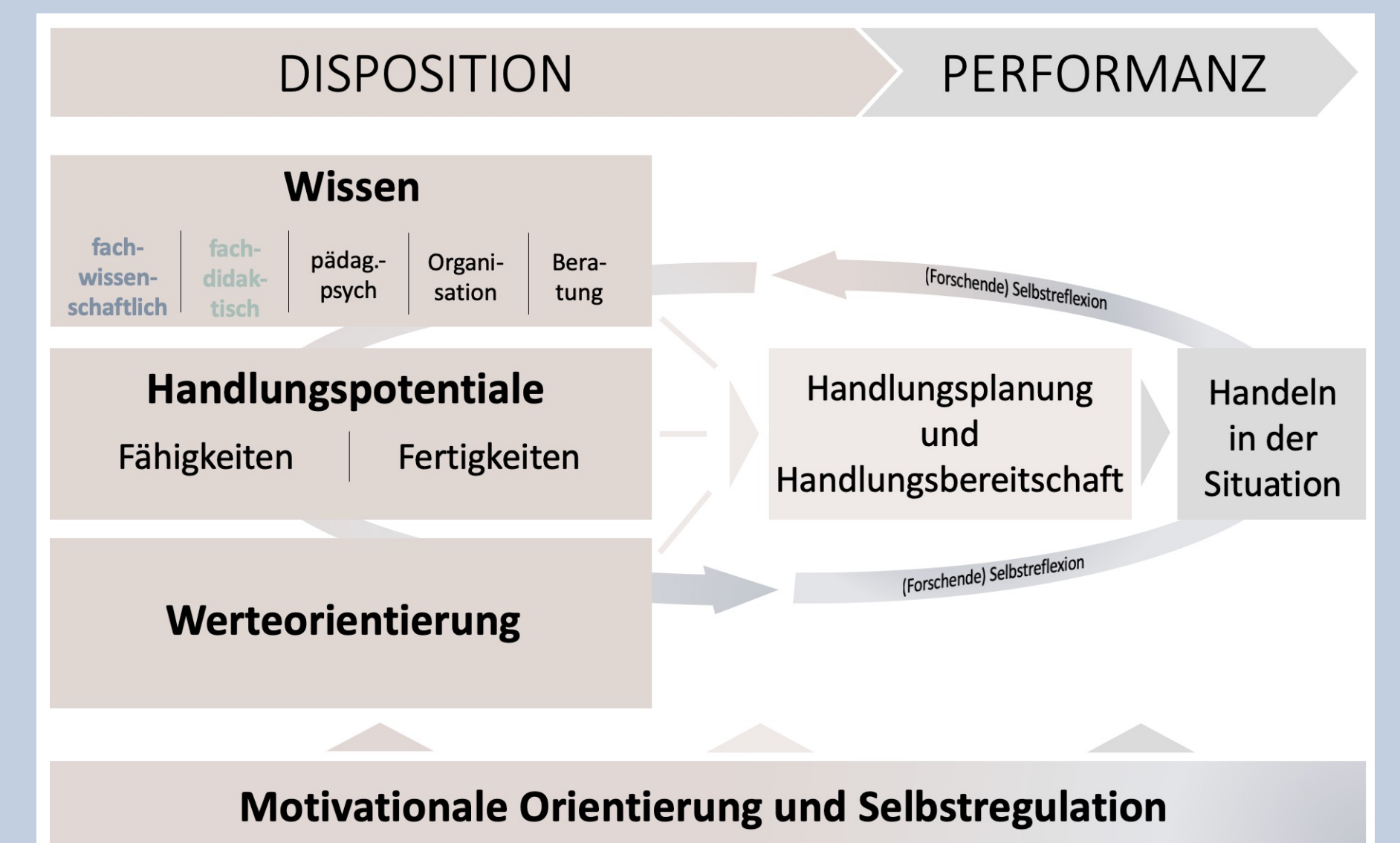
INKLUSIVER MATHEMATIKUNTERRICHT

Unabhängig, ob ein weites oder enges Inklusionsverständnis zugrunde liegt, wird inklusiver Mathematikunterricht in der mathematikdidaktischen Literatur als ein Unterricht beschrieben, welcher **gemeinsames Lernen am gemeinsamen Gegenstand** ermöglicht (Feuser 1998) und dabei gleichzeitig die **individuellen Bedürfnisse** und Potentiale der einzelnen Lernenden berücksichtigt (z. B. Scherer, 2017). Um dieses Spannungsfeld bewältigen zu können, gelten grundsätzlich die bewährten **Prinzipien für guten Mathematikunterricht**, woran ergänzend sich Konzeptionen wie **natürliche Differenzierung** und **substanzielle Lernumgebungen** etabliert haben (Fetzer, 2016; Häsel-Weide & Nührenböcker, 2017; Krauthausen & Scherer, 2022).



KOMPETENZMODELL

Professionelles Handeln im inklusiven Mathematikunterricht erfordert bestimmte Kompetenzen.



Verknüpfungsmodell der Professionalisierung inklusionsbezogenen Handelns von Lehrpersonen (Reis et al., 2020 in Anlehnung an Baumert & Kunter, 2006 sowie Fröhlich-Gildhoff et al., 2011)



ZIELE DES PROJEKTS

FORSCHUNGSFRAGEN

1. Welche fachspezifischen Kompetenzen erwerben Lehramtsstudierende im Bachelorstudium Lehramt Grundschule im Hinblick auf einen inklusiven Mathematikunterricht?
2. Welchen Beitrag können **fachliche** Lehrveranstaltungen einerseits und **fachdidaktische** Lehrveranstaltungen andererseits (bzw. deren Vernetzung) hierzu leisten?
3. Auf welche konzeptionellen Elemente einer Lehrveranstaltung stützen Studierende ihren selbstgeschätzten Kompetenzerwerb?

(Weiter-) Entwicklung von Veranstaltungskonzeptionen für die Gestaltung einer inklusiven Lehrkräftebildung



METHODISCHES VORGEHEN

FRAGEBOGENERHEBUNG

Die **Gesamtkohorte** eines Bachelorjahrgangs wird während ihrer gesamten Studienphase zu jeder Lehrveranstaltung im Lernbereich mathematische Grundbildung mittels **Fragebogen** zu einer **retrospektiven Selbsteinschätzung** aufgefordert. Bei der Itementwicklung werden die **Kompetenzfacetten** nach Reis et al. (2020) sowie die **Inhalte des Modulhandbuchs** berücksichtigt.

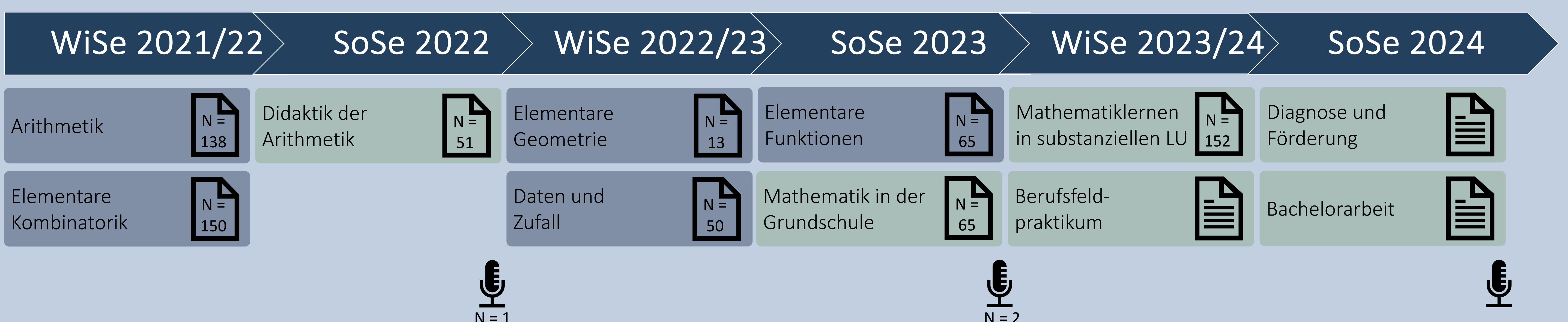
- 11 geschlossene Items, davon 3 Ankeritems
- 1-2 offene Items

LEITFADENGESTÜTZTE INTERVIEWS

Durch Einzelinterviews mit ausgewählten Studierenden werden vertiefte Erkenntnisse zu individuellen Kompetenzen und Interpretationen der quantitativen Daten erlangt.



VERLAUF DER DATENERHEBUNG



ÜBERLEGUNGEN ZUR AUSWERTUNG

Bei der Auswertung der quantitativen und qualitativen Daten ist stets zu berücksichtigen, dass es sich um eine subjektive Erfassung von Studierendenkompetenzen in Form von retrospektiven Selbsteinschätzungen handelt. Eine solche subjektive Erfassung lässt sich vorsichtig als möglicher Indikator für die Kompetenz von angehenden Lehrkräften interpretieren (Külker et al., 2024). Ferner ist zu beachten, dass die Stichprobe der Studierenden in den einzelnen Lehrveranstaltungen stark variiert, wodurch eine längsschnittliche Analyse nur anhand von Einzelfällen skizziert werden kann.

LITERATUR



KONTAKT

Wiebke Jung
wiebke.jung@uni-due.de
Universität Duisburg-Essen

